

B KULTURWISSENSCHAFTEN

BD LITERATUR UND LITERATURWISSENSCHAFT

BDBB Englische Literatur

Kanada

Kurzgeschichte

- 16-3** *The contemporary Canadian short story in English* : continuity and change / Maria Löschnigg. - Trier : Wissenschaftlicher Verlag Trier, 2014. - 381 S. : Ill. ; 23 cm. - (Cultures in America in transition ; 7). - ISBN 978-3-86821-526-7 : EUR 42.50
[#3901]

Die kanadische Kurzgeschichte ist eine besonders vitale literarische Form. Seit den früheren Autoren wie Stephen Leacock hat sich das Genre stark entwickelt und es dürfte außer Zweifel stehen, daß kanadische Kurzgeschichtenautorinnen und -autoren zur Weltklasse gehören. Es gibt bedeutende Autoren, die weit über Kanada hinaus bekannt sind, wie z.B. Alice Munro oder Margaret Atwood, und es gibt aufgrund der Vielfaltigkeit der kanadischen Gesellschaft und damit auch der kanadischen Schriftsteller¹ auch höchst unterschiedliche thematische Schwerpunkte. Nicht zuletzt Themen wie die Konfrontation von Tradition und Moderne, das Verhältnis von Herkunft und kanadischer Identität, von Stadt und Land sind hier prägend und spiegeln damit manche Problemfelder der kanadischen Gesellschaft.² Nicht zuletzt ist der sogenannte Multikulturalismus hier einschlägig.³ Dazu kommt das interessante Phänomen, daß es nicht ganz selten auch Kurzgeschichtenzyklen in der kanadischen Literatur gibt, die durch wiederkehrende Figuren und Motive geprägt sein können. So hat die kanadische Kurzgeschichte

¹ Exemplarisch siehe etwa *Fluid exile* : Jewish exile writers in Canada 1940 - 2006 / Eugen Banauch. - Heidelberg : Winter, 2009. - 259 S. : Ill. ; 25 cm. - (Anglistische Forschungen ; 395). - Zugl.: Wien, Univ., Diss., 2007. - ISBN 978-3-8253-5572-2 : EUR 32.00 [#0843]. - Rez.: **IFB 10-1**
<http://ifb.bsz-bw.de/bsz304628433rez-1.pdf>

² Vgl. auch *Canadian studies in the new millennium* / ed. by Patrick James and Mark Kasoff. - Toronto [u.a.] : University of Toronto Press, 2008. - VIII, 310 S. : Kt. ; 23 cm. - ISBN 978-0-8020-9468-1 : \$ 35.00 [9533]. - Rez.: **IFB 07-2-592**
<http://swbplus.bsz-bw.de/bsz273551000rez.htm>

³ Siehe etwa *The Canadian mosaic in the age of transnationalism* / Brigitte Glaser and Jutta Ernst (ed.). - Heidelberg : Winter, 2010. - 262 S. ; 25 cm. - (Anglistische Forschungen ; 406). - ISBN 978-3-8253-5653-8 : EUR 45.00.

auch einige Beachtung in der akademischen Forschung gefunden.⁴ das spiegelt sich auch in einschlägigen Literaturgeschichten.⁵

Die österreichische Kanadistin und Anglistin Maria Löschnigg, die auch die Koautorin einer einführenden Geschichte der kanadischen Literatur ist⁶ und auch sonst zum Thema publiziert hat,⁷ legt mit dieser Publikation einen wertvollen Beitrag zur Kurzgeschichte vor, die trotz des vorhandenen Interesses, da sich auch in der Publikation zahlreicher Anthologien zeigt, noch immer vergleichsweise vernachlässigt behandelt werde (S. 3). Die Präsenz kanadischer Autorinnen und Autoren in Deutschland ist, sieht man von den „big names“ ab, sicher auch verbesserungswürdig.

Löschnigg möchte mit ihrem Buch⁸ keine Literaturgeschichte der kanadischen Kurzgeschichte liefern; ebenso wenig zielt sie auf einen Beitrag zur Kurzgeschichtentheorie. Die Struktur des Buches könne zwar eklektisch erscheinen, zielt aber darauf, wesentliche Aspekte der zeitgenössischen kanadischen Kurzgeschichte zu erfassen. So bieten die folgenden Kapitel Erörterungen zu der wohl bekanntesten kanadischen Autorin im Bereich der Kurzgeschichte, Alice Munro, zur Kurzgeschichten von Autorinnen, zum Thema des „neuen Regionalismus“, zu Tendenzen der Globalisierung, zur Literatur der „native Canadians“, zu experimentellen Schreibverfahren (mit besonderem Augenmerk auf dem immer noch als eher ungewöhnlich geltenden Verfahren der Du-Erzählung) sowie zum Kurzgeschichtenzyklus, der gerade in Kanada sehr populär ist. Löschnigg wählte neben den bekannten Autoren immer auch „emerging authors“, als sozusagen Nachwuchsschriftsteller, so daß eine Reihe von bekannteren Autoren keine Erwähnung finden konnten (z.B. Timothy Findley oder Mavis Gallant). Methodisch will der Band keinen einheitlichen Ansatz verfolgen, sondern multiperspektivisch voranschreiten. Die Autorin betont, daß es gerade interessant sein kann,

⁴ Sehr nützlich etwa *The Canadian short story* : interpretations / ed. by Reingard Nischik. - Rochester : Camden House, 2007.

⁵ *Kanadische Literaturgeschichte* / unter Mitarb. von Heinz Antor ... hrsg. von Konrad Groß, Wolfgang Kloß und Reingard M. Nischik. - Stuttgart ; Weimar : Metzler, 2005. - IX, 446 S. : Ill. ; 25 cm. - ISBN 978-3-476-02062-8 - ISBN 3-476-02062-2 : EUR 34.95 [9125]. - Rez.: **IFB 07-2-418** <http://swbplus.bsz-bw.de/bsz115985735rez.htm> - Eine erweiterte Neuauflage dieser Literaturgeschichte wäre eigentlich wünschenswert, doch ist es fraglich, ob dies die Nachfrage hergibt. Siehe weiterhin *Canadian literatures* / ed. and introd. by Konrad Gross ... - Trier : Wissenschaftlicher Verlag Trier, 2012. - IX, 254 S. ; 24 cm. - (Postcolonial literatures in English ; 4). - ISBN 978-3-86821-347-8 : EUR 25.00 [#2725]. - Rez.: **IFB 12-3** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz360429343rez-1.pdf>

⁶ *Kurze Geschichte der kanadischen Literatur* / Maria Löschnigg ; Martin Löschnigg. - 1. Aufl.. - Stuttgart [u.a.] : Klett, 2001. - 147 S. ; 21 cm. - (Uni-Wissen ; Anglistik, Amerikanistik). - ISBN 3-12-939556-3.

⁷ *Migration and fiction* : narratives of migration in contemporary Canadian literature; [... conference organized by the Center for Canadian Studies at the University of Graz, Austria, in April 2008] / hrsg. von Maria Löschnigg ... - Heidelberg : Winter, 2009. - 242 S. : Ill. ; 25 cm. - (Anglistische Forschungen ; 396). - ISBN 978-3-8253-5557-9.

⁸ Inhaltsverzeichnis: <http://d-nb.info/1056844167/04>

wenn jemand von außerhalb des kanadischen Raumes sich kritisch mit dessen Literatur befaßt. Weiterhin ist zu bemerken, daß Löschnigg vor dem Hintergrund ihrer eigenen literaturwissenschaftlichen Sozialisation einen stärkeren Fokus auf „textuality, narrativity and genre“ legt als auf thematische Aspekte, die das historische, kulturelle, soziale oder nationale Umfeld der Texte betreffen (S. 15). Daran könnten manche Kritik üben, doch ist es gerade für denjenigen, der sich für die Texte selbst interessiert, auch sehr hilfreich, daß Löschnigg „the manifold *shapes* of contemporary Canadian short fiction in English“ untersucht (ebd.).

Neben einer Liste der zitierten Werke enthält der Band einen nützlichen Index, in dem nicht nur die erwähnten Autorinnen und Autoren verzeichnet sind, sondern jeweils auch ihre behandelten Werke. Das erhöht den Nutzen des Buches als Arbeitsmittel.

Für anglistische Fachbibliotheken ist die Anschaffung des Bandes sinnvoll; für Kanadisten empfiehlt sich die Aufnahme in die Handbibliothek

Till Kinzel

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://ifb.bsz-bw.de/>

<http://ifb.bsz-bw.de/bsz414601521rez-1.pdf>